



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 42 vom 25. September 2013

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg  
Referat 31 – Qualität und Recht

### Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelorstudien- gang Volkskunde/Kulturanthropologie

Vom 4. September 2013

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 16. September 2013 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Geisteswissenschaften am 4. September 2013 aufgrund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 4. Dezember 2012 (HmbGVBl. S. 510, 518) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudien-  
engang Volkskunde/Kulturanthropologie als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

## **Präambel**

Diese fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Volkskunde/Kulturanthropologie ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften für die Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vom 3. Juli 2013 (PO B.A.) in der jeweils geltenden Fassung.

## **I. Ergänzende Bestimmungen**

### **Zu § 1**

#### **Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs**

Die Volkskunde/Kulturanthropologie zielt darauf, gegenwärtige, „moderne“ Gesellschaften in ihrer kulturellen Konstruktion sozialer Wirklichkeit und ihrer historischen Konstituierung zu analysieren. Sie richtet dabei ihren Blick insbesondere auf die alltäglichen Lebensvollzüge und stellt den Begriff der Kultur ins Zentrum. Dieser bezeichnet die stetige Aushandlung derjenigen Regelwerke, die den Umgang von Individuen und sozialen Gruppen miteinander organisieren. Gefragt wird nach kulturellen Logiken, Vorstellungen und Deutungen, Praktiken und Lebensentwürfen sowie deren materiellen und medialen Ausdrucksformen. Die Analyse des Alltags soll dabei insbesondere zum Verständnis sozialer und kultureller Differenzierungen und Hierarchisierungen im Kontext übergreifender Prozesse gesellschaftlichen Wandels beitragen.

#### **Zu § 1 Absatz 1:**

##### **(1) des Hauptfachs**

Der Bachelorstudiengang mit dem Hauptfach Volkskunde/Kulturanthropologie zielt auf die Vermittlung grundlegender fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Kompetenzen der gegenwartsorientierten wie historischen Analyse kultureller Phänomene und Prozesse. Studierende werden mit qualitativen empirischen Methoden und hermeneutischen Verfahren vertraut gemacht und zum Argumentieren unter Bezugnahme auf kulturtheoretische Konzepte hingeführt. Sie werden befähigt, aktuelle Phänomene in ihrer Komplexität zu erfassen, in historische wie gegenwärtige Entwicklungen einzuordnen und sie zu analysieren. In den Lehrveranstaltungen werden allgemeine Fähigkeiten der Kulturanalyse vermittelt, die an exemplarischen Feldern entwickelt werden. Übergreifend wird in allen Modulen grundsätzlich eine alltagskulturelle, historisch argumentierende, vergleichende und auf Prozesse gesellschaftlicher Differenzierung gerichtete Perspektive eingeübt. Zentrale Vermittlungsform ist das „Forschende Lernen“, in dem das angeleitete, eigenständige Bearbeiten eines Themenfeldes im Mittelpunkt steht und bei dem empirisches und kulturtheoretisches Arbeiten verschränkt werden.

Das BA-Studium vermittelt berufsqualifizierende Kompetenzen und befähigt grundsätzlich zu einem Masterstudium im Fach Volkskunde/Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft, das für eine selbstständige wissenschaftliche Tätigkeit qualifiziert.

##### **(2) des Nebenfachs**

Das Studium im BA-Nebenfach Volkskunde/Kulturanthropologie zielt auf die Aneignung methodischer und kulturtheoretischer Qualifikationen entsprechend dem Hauptfach. Die Perspektive auf Alltag und Kultur wird exemplarisch an zentralen The-

menfeldern des Fachs vermittelt. Der BA-Nebenfachstudiengang lässt sich thematisch und methodisch sinnvoll mit anderen historischen, kultur- und sozialwissenschaftlichen Fächern kombinieren.

**Zu § 1 Absatz 3 (PO B.A.):**

Es wird der Grad Bachelor of Arts vergeben.

**Zu § 1 Absatz 4:**

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

**Zu § 4: Studien- und Prüfungsaufbau**

**Zu § 4 Absätze 3 und 4 (PO B.A.):**

1) Module für das Fach Volkskunde/Kulturanthropologie als Hauptfach im Umfang von 90 LP

Pflichtmodule (66 LP):

- M 1 Einführung in die Volkskunde/Kulturanthropologie (12 LP)
- M 5 Aktuelle Fragestellungen und Themenfelder (13 LP)
- M 6 Forschendes Lernen (18 LP)
- M 7 Forschungspraxis (11 LP)
- M 8 Abschlussmodul (12 LP)

Wahlpflichtmodule (zwei der drei Module müssen erfolgreich abgeschlossen werden, 24 LP):

- M 2 Soziale und kulturelle Räume (12 LP)
- M 3 Medialität (12 LP)
- M 4 Materialität und Technizität (12 LP)

2) Module im Optionalbereich

(a) im fachspezifischen Wahlbereich (M 9 und ein weiteres Modul müssen erfolgreich abgeschlossen werden, 30 LP):

- M 9 Berufsfelderkundung (15 LP)
- M 10 Museumsmanagement (15 LP)
- M 11 Spezialfelder und Theorievertiefung (15 LP)

(b) im fachüberschreitenden Curricularbereich „Studium Generale“ (15 LP)

Es sind geeignete Module bzw. Lehrveranstaltungen zu belegen, die im Vorlesungsverzeichnis gesondert gekennzeichnet sind. Andere Module und Lehrveranstaltungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach Maßgabe von § 8 im Curricularbereich „Studium Generale“ angerechnet werden.

	(Wahl-)Pflichtmodule	Fachspezifischer Wahlbereich	Studium Generale	
<b>Studierempfehlung 1.-2. Semester</b>	<b>Einführung in die Volkskunde/Kulturanthropologie (VK-KA (FSB13-14)-M1)</b> Orientierungseinheit + 2 Seminare + 2 Übungen unter Mitwirkung von TutorInnen (12 LP / 9 SWS)  Pflichtmodul		Es sind <b>geeignete Module bzw. Lehrveranstaltungen</b> zu belegen, die im Vorlesungsverzeichnis gesondert gekennzeichnet sind. Andere Module und Lehrveranstaltungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach Maßgabe von § 8 im Curricularbereich „Studium Generale“ angerechnet werden. Pflichtmodul (15 LP)	
<b>Studierempfehlung 1.-6. Semester</b>	<b>Soziale und kulturelle Räume (VK-KA (FSB13-14)-M2)</b>  und/oder  <b>Medialität (VK-KA (FSB13-14)-M3)</b>  und/oder  <b>Materialität und Technizität (VK-KA (FSB13-14)-M4)</b>  2 Seminare (2 x 12 LP / 8 SWS, insgesamt 24 LP)  Wahlpflichtmodul - zwei der drei Module müssen erfolgreich abgeschlossen werden	<b>Aktuelle Fragestellungen und Themenfelder (VK-KA (FSB13-14)-M5)</b>  1 Vorlesung + 1 Übung unter Mitwirkung von TutorInnen + 1 Seminar + 1 Kolloquium (13 LP / 8 SWS)  Pflichtmodul		<b>Forschungspraxis (VK-KA (FSB13-14)-M7)</b> (11 LP / 6 SWS)  Pflichtmodul
<b>Studierempfehlung 4.-5. Semester</b>	Vertiefungsmodul <b>Forschendes Lernen (VK-KA (FSB13-14)-M6)</b> 1 Seminar + 1 Übung unter Mitwirkung von TutorInnen + Forschungsseminar + 1 Seminar Formen des wiss. Schreibens (18 LP / 8 SWS)  Pflichtmodul			
<b>Studierempfehlung 6. Semester</b>	<b>Abschlussmodul (VK-KA (FSB13-14)-M8)</b> Bachelorarbeit und Kolloquium (12 LP / 2 SWS)  Pflichtmodul			

Es wird empfohlen, Modul 1 im 1. und 2. Semester zu absolvieren. Modul 1 sollte erfolgreich abgeschlossen sein, bevor Modul 6 belegt wird. Alle weiteren Module können – mit Ausnahme des Abschlussmoduls – in beliebiger Reihenfolge abgeschlossen werden. Das Studium wird in der Regel mit Modul 8 beendet.

3) Module für das Fach Volkskunde/Kulturanthropologie als Nebenfach im Umfang von 45 LP

Pflichtmodule (33 LP):

- NF-M 1 Einführung in die Volkskunde/Kulturanthropologie (14 LP)
- NF-M 5 Aktuelle Themenfelder und Fragestellungen (19 LP)

Wahlpflichtmodule (12 LP):

- M 2 Soziale und kulturelle Räume (12 LP) oder
- M 3 Medialität (12 LP) oder
- M 4 Materialität und Technizität (12 LP)

Es wird empfohlen, Modul NF-M 1 im 1. und 2. Semester zu absolvieren. Alle weiteren Module können in beliebiger Reihenfolge abgeschlossen werden.

Studierempfehlung	Module
1.-2. Semester	<b>Einführung in die Volkskunde/Kulturanthropologie (NF-M 1)</b> 2 Seminare + 2 Übungen unter Mitwirkung von TutorInnen (14 LP / 8 SWS)  Pflichtmodul
2.-6. Semester	<b>Soziale und kulturelle Räume (M2)</b> oder <b>Medialität (M3)</b> oder <b>Materialität und Technizität (M4)</b>  2 Seminare (12 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul - eins der drei Module muss erfolgreich abgeschlossen werden
2.-6. Semester	<b>Aktuelle Themenfelder und Fragestellungen (NF-M 5)</b> Vorlesung + 3 Seminare (19 LP / 8 SWS)  Pflichtmodul

#### Zu § 4 Absatz 5:

Das Abschlussmodul setzt sich aus der Bachelor-Arbeit (10 LP) und der Präsentation der Abschlussarbeit (2 LP) zusammen. Die Bachelor-Arbeit soll einem Umfang von etwa 30 Seiten entsprechen; die Kernthesen der BA-Arbeit werden im Rahmen eines Kolloquiums zur Diskussion gestellt.

### **Zu § 5: Lehrveranstaltungsarten**

#### **Zu § 5 Satz 1:**

Weitere Lehrveranstaltungsarten sind Exkursionen.

#### **Zu § 5 Satz 3:**

Für Exkursionen und die Lehrveranstaltungen des Moduls 6 besteht Anwesenheitspflicht.

### **Zu § 14: Bachelorarbeit**

#### **Zu § 14 Absatz 2:**

Die Zulassung zur Bachelorarbeit kann beantragt werden, wenn die Module 1 und 6 sowie mindestens drei weitere fachspezifische Module erfolgreich absolviert worden sind.

#### **Zu § 14 Absatz 6:**

Die Bachelorarbeit wird in der Regel in deutscher Sprache abgefasst.

#### **Zu § 14 Absatz 7 Satz 1:**

Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel 10 Wochen.

### **Zu § 15:**

#### **Bewertung der Prüfungsleistungen**

#### **Zu § 15 Absatz 3:**

Die Module 1 und 7 müssen durch die erfolgreiche Erbringung von Studienleistungen bestanden werden. Sie werden nicht benotet und gehen ebenso wie die Module des Optionalbereichs nicht in die Abschlussnote ein.

Die Note der Module 2, 3, 4, 5 und 6 ergibt sich aus der Note der dort jeweils zu erbringenden Modulabschlussleistung (Prüfungsleistung), ggf. im arithmetischen Mittel.

Bei der Berechnung der Gesamtnote für das Hauptfach Volkskunde/Kulturanthropologie werden alle Module einfach und Modul 6 doppelt gewichtet.

Bei der Berechnung der Gesamtnote für das Nebenfach Volkskunde/Kulturanthropologie werden die drei Module gleich gewichtet.

## **II. Modulbeschreibungen**

Der Bachelorstudiengang Volkskunde/Kulturanthropologie besteht aus folgenden Modulen:

<b>Einführungsmodul</b> Modultyp: Pflichtmodul Titel: Einführung in die Volkskunde/Kulturanthropologie (VK-KA (FSB13-14)-M1)	
<b>Inhalte</b>	Das Einführungsmodul vermittelt eine Übersicht über das Selbstverständnis und die zentralen Gegenstandsbereiche der Volkskunde/Kulturanthropologie. Als eine empirische Kulturwissenschaft ist die Volkskunde auf die Analyse alltagskultureller Phänomene und Praktiken in ihren historischen und sozialen Dimensionen ausgerichtet. Im Mittelpunkt des Moduls steht die Auseinandersetzung mit den fachspezifischen Forschungsperspektiven und empirischen Zugängen. Dabei werden die Studierenden nicht nur mit sozial- und kulturtheoretischen Konzepten und Ansätzen des Faches vertraut gemacht, sondern auch mit der Wissenschaftsgeschichte und den Forschungstraditionen des Faches. Anhand von Übungen im Modus des forschenden Lernens werden die Studierenden an das selbstständige wissenschaftliche Bearbeiten eines volkskundlich-kulturanthropologischen Themenfeldes herangeführt.
<b>Qualifikationsmerkmale</b>	Neben der Aneignung grundlegender wissenschaftlicher Arbeitsweisen dient das Modul dazu, eine kritische Reflexion für die methodischen Konzepte und theoretischen Zugänge des Faches zu entwickeln. Es gilt zu erlernen, Problemstellungen wissenschaftlich zu erfassen und diese in theoretische Zusammenhänge einzubetten und zu analysieren. Hierzu gehören auch die Ausbildung von Konzeptions-, Strukturierungs-, Präsentationsfähigkeiten und Formen des wissenschaftlichen Schreibens.
<b>Lehrform</b>	Orientierungseinheit: Einführung in das Studium der Volkskunde/Kulturanthropologie (1 SWS) Seminar: Einf. in das wissenschaftl. Arbeiten und forschende Lernen (2 SWS) Übung unter Mitwirkung von TutorInnen (2 SWS) Seminar: Einführung in Kulturtheorien (2 SWS) Übung unter Mitwirkung von TutorInnen (2 SWS) Die Einführungsseminare werden in der Regel durch eine Übung unter Mitwirkung von TutorInnen begleitet.
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Bestehen des Moduls ist Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Prüfung. Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Volkskunde/Kulturanthropologie im Hauptfach.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses</b>	<i>Voraussetzung für den Modulabschluss:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erfüllung der zu erbringenden Studienleistungen. <i>Art des Modulabschlusses:</i> Studienleistung <i>Art der Studienleistung:</i> Hausarbeiten, mündliche Abschluss-Präsentationen und Referate. Die konkrete Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Studienleistung:</i> In der Regel deutsch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Orientierungseinheit: Einführung in das Studium der Volkskunde/ Kulturanthropologie (2 LP) Seminar: Einführung in das wissenschaftl. Arbeiten und forschende Lernen (4 LP) Seminar: Einführung in Kulturtheorien (4 LP) Übung unter Mitwirkung von TutorInnen (1 LP) Übung unter Mitwirkung von TutorInnen (1 LP)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	OE in der Regel im Wintersemester Seminar zum wissenschaftl. Arbeiten in der Regel im Wintersemester Seminar Kulturtheorien in der Regel im Sommersemester
<b>Dauer</b>	2 Semester

<b>Aufbaumodul</b> Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Soziale und kulturelle Räume (VK-KA (FSB13-14)-M2)	
<b>Inhalte</b>	Soziale Räume sind wesentliche Bezugspunkte und Organisationsformen des Alltagslebens. Städte und Regionen, nationale und politische Räume sowie Landschaften sind dementsprechend wichtige Forschungsfelder der Volkskunde/Kulturanthropologie und werden historisch und gegenwartsbezogen erforscht. Dabei richtet sich die Perspektive erstens auf das soziale und kulturelle Leben in diesen Räumen, auf Lebensstile, Symbole und Praktiken, die hervorgebracht wurden bzw. werden. Untersucht werden Formationsprozesse von Lebensrealitäten und Alltagskultur(en) in diesen Räumen und Landschaften. Zweitens werden die spezifischen Qualitäten dieser Räume thematisiert und im Hinblick darauf betrachtet, wie sich gesellschaftliche, soziale und kulturelle Vorstellungen hier einschreiben und damit veräumlichen. Drittens interessieren Bilder und andere symbolische Repräsentationen von Räumen.
<b>Qualifikationsmerkmale</b>	Das Modul führt in die volkskundlich-kulturanthropologische Raumforschung ein. Es vermittelt einen Überblick über deren Entwicklung, gegenwärtige Forschungsschwerpunkte und Forschungsmethoden. Die Studierenden lernen Positionen, Begrifflichkeiten und Konzepte der kulturwissenschaftlichen Raumforschung kennen, die soziale Räume beschreibbar machen und es erlauben, diese analytisch zu erfassen.
<b>Lehrform</b>	Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Volkskunde/ Kulturanthropologie im Haupt- und Nebenfach.



<b>Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses</b>	<p><i>Voraussetzung für den Modulabschluss:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><i>Art des Modulabschlusses:</i> Modulprüfung</p> <p><i>Art der Modulabschlussprüfung:</i> Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten), mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten oder äquivalente Prüfungsleistung. Diese schließt an eines der Seminare an. Die konkrete Prüfungsleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulabschlussprüfung:</i> In der Regel deutsch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<p>Seminar (5 LP)</p> <p>Seminar (5 LP)</p> <p>Modulprüfungsleistung: Hausarbeit, mdl. Prüfung oder Äquivalent (2 LP)</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter-/Sommersemester
<b>Dauer</b>	1-2 Semester

<p><b>Aufbaumodul</b>  Modultyp: Wahlpflichtmodul  Titel: Medialität (VK-KA (FSB13-14)-M3)</p>	
<b>Inhalte</b>	<p>Medien durchdringen den Alltag moderner Lebenswelten in stetig wachsender Intensität und sind selbstverständlicher Bestandteil und Impulsgeber gesellschaftlicher Neuerungen geworden. Sie greifen ein in Wissens-, Handlungs-, Ordnungs- und Orientierungssysteme. Hier wird danach gefragt, wie soziokulturelles Handeln, Wahrnehmungsweisen, Vorstellungs- und Wertehorizonte und auch materielle Lebenszusammenhänge im Zuge der Medialisierung neu organisiert und verstanden werden. Es geht um den Umgang von Menschen mit Medien im Alltag, die Bedeutung der Medien für kulturelle Produktion und Reproduktion und auch um die neuen Schnittstellen und Zugangsmöglichkeiten, die mittels der Medien zur sozialen Welt entstehen.</p>
<b>Qualifikationsmerkmale</b>	<p>Das Modul führt in die volkswundlich-kulturanthropologische Medienforschung ein, die sämtliche sprachlichen, schriftlichen, visuellen und auditiven Ausdrucksformen einbezieht. Es vermittelt Einblicke in deren Entwicklung und gibt einen Überblick über gegenwärtige Forschungsschwerpunkte, Forschungsmethoden und theoretische Konzepte in diesen Forschungsfeldern. Die Studierenden werden in Sichtweisen, Begrifflichkeiten und Konzepte eingeführt, welche die Medialität von Lebenswelten beschreibbar machen und erlauben, dieses Phänomen kulturanalytisch zu durchdringen.</p>
<b>Lehrform</b>	<p>Seminar (2 SWS)</p> <p>Seminar (2 SWS)</p>
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Volkskunde/ Kulturanthropologie im Haupt- und Nebenfach.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses</b>	<i>Voraussetzung für den Modulabschluss:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. <i>Art des Modulabschlusses:</i> Modulprüfung <i>Art der Modulabschlussprüfung:</i> Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten), mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten oder äquivalente Prüfungsleistung. Diese schließt an eines der Seminare an. Die konkrete Prüfungsleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulabschlussprüfung:</i> In der Regel deutsch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar (5 LP) Seminar (5 LP) Modulprüfungsleistung: Hausarbeit, mdl. Prüfung oder Äquivalent (2 LP)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter-/Sommersemester
<b>Dauer</b>	1-2 Semester

<b>Aufbaumodul</b> Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Materialität und Technizität (VK-KA (FSB13-14)-M4)	
<b>Inhalte</b>	Die Vielfalt und Anzahl der Dinge hat in modernen Lebenswelten eine Größenordnung erreicht wie nie zuvor; die Verwendung von technischen Geräten ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Im Zentrum des analytischen Interesses stehen das Verhältnis von Menschen zu den Dingen und Technologien und ihr jeweiliger Umgang mit ihnen. So steht im Fokus, wie diese in Alltagspraktiken unterschiedlicher sozialer und kultureller Kontexte eingebunden sind und diese Alltage mit konstituieren. Des Weiteren geht es darum, wie sich Soziales und Kulturelles in der Welt der Artefakte abbildet und in diese eingeschrieben wird. Gefragt wird weiterhin nach dem Symbolcharakter der Dinge, nach ihrer Rolle bei der Stabilisierung und Dynamisierung sozialer und kultureller Ordnungen – auch im Kulturvergleich.
<b>Qualifikationsmerkmale</b>	Im Modul werden grundlegende Kenntnisse der volkskundlich-kulturanthropologischen Erforschung materieller Kultur vermittelt. Es führt in Entwicklungen der Forschungen zu Technik und zu materieller Kultur ein und gibt unter Einbeziehung interdisziplinärer Ansätze einen Überblick über gegenwärtige Forschungsfelder, theoretische Konzepte und analytische Zugänge. Die Studierenden lernen Begriffe und Methoden der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit materieller Kultur kennen und exemplarisch anzuwenden.
<b>Lehrform</b>	Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Volkskunde/Kulturanthropologie im Haupt- und Nebenfach.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses</b>	<i>Voraussetzung für den Modulabschluss:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. <i>Art des Modulabschlusses:</i> Modulprüfung <i>Art der Modulabschlussprüfung:</i> Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten), mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten oder äquivalente Prüfungsleistung. Diese schließt an eines der Seminare an. Die konkrete Prüfungsleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulabschlussprüfung:</i> In der Regel deutsch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar (5 LP) Seminar (5 LP) Modulprüfungsleistung: Hausarbeit, mdl. Prüfung oder Äquivalent (2 LP)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter-/Sommersemester
<b>Dauer</b>	1-2 Semester

<b>Aufbaumodul</b> Modultyp: Pflichtmodul Titel: Aktuelle Fragestellungen und Themenfelder (VK-KA (FSB13-14)-M5)	
<b>Inhalte</b>	Neuerung und Veränderung gehören zu Kultur wie Tradition und historische Konstituierung. Aus kulturanalytischer Sicht ist sozialer und kultureller Wandel eine konstante Erscheinung und Adaptationen an sich verändernde Verhältnisse gelten als Voraussetzung, damit Traditionen überdauern können. In diesem Modul werden die Studierenden nicht nur mit sozial- und kulturtheoretischen Konzepten und Ansätzen des Faches vertraut gemacht, sondern auch mit der Wissenschaftsgeschichte und den Forschungstraditionen des Faches. In diesem Sinne greifen die Lehrveranstaltungen aktuelle Themen und neue gesellschaftliche Entwicklungen auf und betrachten, inwieweit dadurch kulturelle Veränderungen angestoßen und/oder bestehende Wissensbestände, Methodologien und Theorien in der Volkskunde/Kulturanthropologie herausgefordert werden.
<b>Qualifikationsmerkmale</b>	Das Modul dient dazu, den reflexiven und kritischen Umgang mit aktuellen Fragestellungen und Forschungsansätzen durch die Rückbindung an bisher im Studiengang erworbenes Wissen zu fördern. Zugleich sollen den Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, um fachliche Kompetenzen auch in außeruniversitäre Bereiche einzubringen und dort zu vertreten.

<b>Lehrform</b>	Vorlesung: Einführung in die Kulturanthropologie/Volkskunde (2 SWS) Übung unter Mitwirkung von TutorInnen: Einf. i. d. wiss. Arbeiten (2 SWS) Seminar (2 SWS) Kolloquium (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Um mit diesem Modul beginnen zu können, sollte das Modul 1 Einführung in die Volkskunde/Kulturanthropologie (VK-KA (FSB13-14)-Modul1) erfolgreich abgeschlossen sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Volkskunde/Kulturanthropologie im Hauptfach.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses</b>	<i>Voraussetzung für den Modulabschluss:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. <i>Art des Modulabschlusses:</i> Modulprüfung <i>Art der Modulabschlussprüfung:</i> Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten), mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten oder äquivalente Prüfungsleistung. Diese schließt an das Seminar an. Die konkrete Prüfungsleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulabschlussprüfung:</i> In der Regel deutsch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung Einführung in die Kulturanthropologie/Volkskunde (2 LP) Übung unter Mitwirkung von TutorInnen (2 LP) Seminar (5 LP) Kolloquium (2 LP) Modulprüfungsleistung: Hausarbeit, mdl. Prüfung oder Äquivalent (2 LP)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	13 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter-/Sommersemester
<b>Dauer</b>	1-2 Semester

<b>Vertiefungsmodul</b> Modultyp: Pflichtmodul Titel: Forschendes Lernen (VK-KA (FSB13-14)-M6)	
<b>Inhalte</b>	Das Modul dient der Vermittlung und Einübung von methodischen Kompetenzen der ethnographischen und kulturhistorischen Forschung. Dabei sollen die Studierenden neben den zentralen Erhebungsmethoden und Analysetechniken ethnographischer und historischer Forschungsansätze auch mit den fachspezifischen Dokumentations- und Darstellungsweisen empirischer Forschungsergebnisse vertraut gemacht werden. Am Beispiel ausgewählter Themenfelder werden in praktischen Übungen methodische Zugänge erarbeitet und analysiert. Integraler Bestandteil dieses Moduls ist die Durchführung eines Forschungsprojektes.

<b>Qualifikationsmerkmale</b>	Das Erlernen methodischer Kompetenzen soll die Studierenden dazu befähigen, eigenständig kleinere Forschungsprojekte zu entwickeln und durchzuführen. Hierbei steht das Entwerfen eines praktikablen Forschungsdesigns und die begründete Auswahl der Erhebungsmethoden, die der Problemstellung angemessen sind, im Vordergrund. Im Modul soll gelernt werden, wie kulturtheoretische Konzepte mit empirischen Herangehensweisen zu verknüpfen sind.
<b>Lehrform</b>	Seminar Methodenvertiefung (2 SWS) Übung unter Mitwirkung von TutorInnen (2 SWS) Forschendes Lernen (2 SWS) Seminar Formen des wissenschaftlichen Schreibens (2 SWS) Das Seminar Methodenvertiefung wird in der Regel durch eine Übung unter Mitwirkung von TutorInnen oder ein Mentorat begleitet.
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Um mit diesem Modul beginnen zu können, sollte das Modul 1 Einführung in die Volkskunde/Kulturanthropologie (VK-KA (FSB13-14)-Modul1) erfolgreich abgeschlossen worden sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Bestehen des Moduls ist Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Prüfung. Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Volkskunde/Kulturanthropologie im Hauptfach.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses</b>	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Art des Modulabschlusses: Modulprüfung Art der Modulabschlussprüfung: Projektpräsentation (20 min.) im Anschluss an das Seminar ‚Forschendes Lernen‘. Sprache der Modulabschlussprüfung: In der Regel deutsch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	Seminar Methodenvertiefung (7 LP) Seminar Forschendes Lernen (5 LP) Seminar Formen des wissenschaftlichen Schreibens (4 LP) Modulprüfungsleistung: Präsentation, inkl. Vorbereitungszeit (2 LP)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	18 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommer-/Wintersemester
<b>Dauer</b>	2 Semester

<b>Vertiefungsmodul</b> Modultyp: Pflichtmodul Titel: Forschungspraxis (VK-KA (FSB13-14)-M7)	
<b>Inhalte</b>	Das Modul dient der kompakten Vertiefung von methodischen Kompetenzen und spezifischen Fragen der ethnographischen und kulturhistorischen Forschung vor Ort und anhand eines konkreten Themenfelds. So sind die Seminare ausgerichtet auf kulturhistorische, zeitgenössische oder medienfokussierte Forschungsmethoden. Die Exkursion bietet einen Rahmen, die Verknüpfungsmöglichkeiten kulturtheoretischer Konzepte mit empirischen Herangehensweisen auszuloten.
<b>Qualifikationsmerkmale</b>	Die komprimierte Auseinandersetzung mit einem sozialen und kulturellen Gefüge, der Austausch mit Akteuren vor Ort (Exkursion) bzw. die vertiefende Auseinandersetzung mit dem Methodenspektrum der Volkskunde/Kulturanthropologie soll den Blick der Studierenden für alltagskulturelle Fragestellungen und Forschungszusammenhänge schärfen. Hierbei stehen die Übertragung von praktikablen Forschungsfragen in neue Kontexte und der methodisch und theoretisch angemessene Vergleich mit bisher erschlossenen Themenfeldern im Vordergrund.
<b>Lehrform</b>	Exkursion (mehrtägig) (2 SWS) Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Volkskunde/Kulturanthropologie im Hauptfach.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses</b>	<i>Voraussetzung für den Modulabschluss:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erfüllung der zu erbringenden Studienleistungen. <i>Art des Modulabschlusses:</i> Studienleistung <i>Art der Studienleistung:</i> Hausarbeiten, mündliche Abschluss-Präsentationen und Referate. Die konkrete Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Studienleistung:</i> In der Regel deutsch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Exkursion (mehrtägig) (5 LP) Seminar (3 LP) Seminar (3 LP)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	11 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter-/Sommersemester
<b>Dauer</b>	1-6 Semester

<b>Abschlussmodul</b> Modultyp: Pflichtmodul Titel: Abschlussmodul (VK-KA (FSB13-14)-M8)	
<b>Inhalte</b>	Das Thema der Bachelorarbeit sollte in der Regel in Zusammenhang mit dem Thema des Forschungsseminars im Modul Forschendes Lernen (VK-KA (FSB13-14)-M6) stehen.
<b>Qualifikationsmerkmale</b>	Die Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Bachelorstudiums der Volkskunde/Kulturanthropologie und wird von einem Mitglied des Lehrkörpers betreut. Ziel dieser Arbeit ist es, eine Fragestellung im Rahmen kulturtheoretischer Konzepte und mit Hilfe ethnographischer Methoden bzw. Methoden der historischen Kulturanalyse zu bearbeiten.
<b>Lehrform</b>	Kolloquium für laufende Qualifizierungsarbeiten (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Um mit diesem Modul beginnen zu können, sollte das Modul 1 Einführung in die Volkskunde/Kulturanthropologie (VK-KA (FSB13-14)-Modul1) erfolgreich abgeschlossen sein. Die Zulassung zur Bachelorarbeit kann beantragt werden, wenn die Module 1 und 6 sowie mindestens drei weitere fachspezifische Module erfolgreich abgeschlossen worden sind.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studienabschluss Bachelor of Arts
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses</b>	<i>Voraussetzung für den Modulabschluss:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Präsentation des Konzepts der BA-Arbeit. <i>Art des Modulabschlusses:</i> Modulprüfung <i>Art der Modulabschlussprüfung:</i> Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit: 10 Wochen, Umfang: ca. 30 Seiten) <i>Sprache der Modulabschlussprüfung:</i> In der Regel deutsch (ggf. andere Sprache auf Antrag an den Prüfungsausschuss).
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Anfertigung der Bachelorarbeit (10 LP) Kolloquium (2 LP)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter-/Sommersemester
<b>Dauer</b>	1 Semester

<b>Modul im Optionalbereich</b>	
Modultyp: Wahlpflichtmodul im fachspezifischen Wahlbereich Titel: Berufsfelderkundung (VK-KA (FSB13-14)-M9)	
<b>Inhalte</b>	Das Modul ermöglicht den Studierenden die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Berufsfeldern im Bereich der Kulturwissenschaften und der Volkskunde. Die im Rahmen des Moduls angebotenen Lehrveranstaltungen dienen der Praktikumsvorbereitung und/oder -begleitung und sollen zur kritischen Reflexion berufsbezogener Motivationen und Qualifikationen anregen sowie Hilfestellung für die angemessene Bewerbung sowie individuelle Profilbildung bieten. Praktika im Umfang von mind. 3 Wochen bis zu max. 11 Wochen können angerechnet werden.
<b>Qualifikationsmerkmale</b>	Im Zentrum steht der Erwerb berufspraktischer Erfahrungen. Durch das Praktikum / die Praktika sollen Kontakte zu Berufsfeldern hergestellt, eigene Berufswünsche kritisch überprüft und die Umsetzung von akademischem Wissen in Berufspraxis erprobt werden.
<b>Lehrform</b>	Praktikum (3-10 Wochen) Seminar Berufsfelder (2 SWS) und/oder Seminar Berufsfelder (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Volkskunde/Kulturanthropologie im Hauptfach.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses</b>	<i>Voraussetzung für den Modulabschluss:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erfüllung der zu erbringenden Studienleistungen. <i>Art des Modulabschlusses:</i> Studienleistung <i>Art der Studienleistung:</i> Verfassen eines Praktikumsberichtes (ca. 10 Seiten) <i>Sprache der Studienleistung:</i> In der Regel deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Praktikum/Praktika inkl. Praktikumsbericht (4 und/oder 8 oder 12 LP je nach Zeitumfang des Praktikums) und Seminar Berufsfelder (3 LP) und/oder Seminar Berufsfelder (3 LP)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	15 LP, davon höchstens 12 LP erbracht durch Praktikum inkl. Praktikumsbericht.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter-/Sommersemester
<b>Dauer</b>	1-2 Semester



<b>Modul im Optionalbereich</b> Modultyp: Wahlpflichtmodul im fachspezifischen Wahlbereich Titel: Museumsmanagement (VK-KA (FSB13-14)-M10)	
<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt praxisnah Grundlagen des Museumsmanagements in ihrer Vielfalt und in Verknüpfung mit Inhalten, Methoden und Techniken der Museumskunde/Museologie.
<b>Qualifikationsmerkmale</b>	Ziel des Angebots Museumsmanagement ist es, den Studierenden der verschiedenen Fächer eine disziplinenübergreifende Zusatzqualifikation mit hohem Praxisbezug zu bieten.
<b>Lehrform</b>	Seminar/Übung Einführung in das Museumsmanagement (2 SWS) Seminar/Übung Museumsmanagement (2 SWS) Seminar/Übung Museumsmanagement (2 SWS) Seminar/Übung Museumsmanagement (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Volkskunde/Kulturanthropologie im Hauptfach.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses</b>	<i>Voraussetzung für den Modulabschluss:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erfüllung der zu erbringenden Studienleistungen. <i>Art des Modulabschlusses:</i> Studienleistung <i>Art der Studienleistung:</i> Verfassen eines Abschlussberichtes (5-10 Seiten). <i>Sprache der Studienleistung:</i> In der Regel deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar/Übung Einführung in das Museumsmanagement (4 LP) Seminar/Übung Museumsmanagement (3 LP) Seminar/Übung Museumsmanagement (3 LP) Seminar/Übung Museumsmanagement (3 LP) Abschlussbericht Museumsmanagement (2 LP)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	15 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter-/Sommersemester
<b>Dauer</b>	1-6 Semester

<b>Modul im Optionalbereich</b>	
Modultyp: Wahlpflichtmodul im fachspezifischen Wahlbereich Titel: Spezialfelder und Theorievertiefung (VK-KA (FSB13-14)-M11)	
<b>Inhalte</b>	Im Modul wird der reflexive und kritische Umgang mit aktuellen Fragestellungen und Forschungsansätzen eingeübt, vertieft und auf bisher im Studiengang erworbenes Wissen bezogen.
<b>Qualifikationsmerkmale</b>	Das Modul dient dazu, theoretische Zugänge und Themen der Volkskunde/Kulturanthropologie zu vertiefen. Zugleich sollen den Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, um fachliche Kompetenzen auch in berufsbezogene und wissenschaftliche Bereiche einzubringen und diese dort zu vertreten.
<b>Lehrform</b>	Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Volkskunde/Kulturanthropologie im Hauptfach.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses</b>	<i>Voraussetzung für den Modulabschluss:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erfüllung der zu erbringenden Studienleistungen. <i>Art des Modulabschlusses:</i> Studienleistung <i>Art der Studienleistung:</i> Hausarbeiten, mündliche Abschluss-Präsentationen und Referate. Die konkrete Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Studienleistung:</i> In der Regel deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar (5 LP) Seminar (5 LP) Seminar (5 LP)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	15 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter-/Sommersemester
<b>Dauer</b>	1-6 Semester

**Nebenfach**

<b>Einführungsmodul</b> Modultyp: Pflichtmodul Titel: Einführung in die Volkskunde/Kulturanthropologie (VK-KA (FSB13-14)-NF-M1)	
<b>Inhalte</b>	Das Einführungsmodul vermittelt eine Übersicht über das Selbstverständnis und die zentralen Gegenstandsbereiche der Volkskunde/Kulturanthropologie. Als eine empirische Kulturwissenschaft ist die Volkskunde auf die Analyse alltagskultureller Phänomene und Praktiken in ihren historischen und sozialen Dimensionen ausgerichtet. Im Mittelpunkt des Moduls steht die Auseinandersetzung mit den fachspezifischen Forschungsperspektiven und empirischen Zugängen. Dabei werden die Studierenden nicht nur mit sozial- und kulturtheoretischen Konzepten und Ansätzen des Faches vertraut gemacht, sondern auch mit der Wissenschaftsgeschichte und den Forschungstraditionen des Faches. Anhand von Übungen im Modus des forschenden Lernens werden die Studierenden an das selbstständige wissenschaftliche Bearbeiten eines volkskundlich-kulturanthropologischen Themenfeldes herangeführt.
<b>Qualifikationsmerkmale</b>	Neben der Aneignung grundlegender wissenschaftlicher Arbeitsweisen dient das Modul dazu, eine kritische Reflexion für die methodischen Konzepte und theoretischen Zugänge des Faches zu entwickeln. Es gilt zu erlernen, Problemstellungen wissenschaftlich zu erfassen und diese in theoretische Zusammenhänge einzubetten und zu analysieren. Hierzu gehören auch die Ausbildung von Konzeptions-, Strukturierungs-, Präsentationsfähigkeiten und Formen des wissenschaftlichen Schreibens.
<b>Lehrform</b>	Seminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und forschende Lernen (2 SWS) Übung unter Mitwirkung von TutorInnen (2 SWS) Seminar Einführung in Kulturtheorien (2 SWS) Übung unter Mitwirkung von TutorInnen (2 SWS) Die Einführungsveranstaltungen werden in der Regel durch ein Tutorium begleitet.
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Volkskunde/Kulturanthropologie im Nebenfach.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses</b>	<i>Voraussetzung für den Modulabschluss:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erfüllung der zu erbringenden Studienleistungen. <i>Art des Modulabschlusses:</i> Studienleistung <i>Art der Studienleistung:</i> Hausarbeiten, mündliche Abschluss-Präsentationen und Referate. Die konkrete Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Studienleistung:</i> In der Regel deutsch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und forschende Lernen (7 LP) Seminar Einführung in Kulturtheorien (7 LP)

<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	14 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Seminar zum wiss. Arbeiten in der Regel im Wintersemester Seminar Kulturtheorien in der Regel im Sommersemester
<b>Dauer</b>	2 Semester

<b>Aufbaumodul</b> Modultyp: Pflichtmodul Titel: Modul 5: Aktuelle Fragestellungen und Themenfelder (VK-KA (FSB13-14)-NF-M5)	
<b>Inhalte</b>	Neuerung und Veränderung gehören zu Kultur wie Tradition und historische Konstitution. Aus kulturanalytischer Sicht ist sozialer und kultureller Wandel eine konstante Erscheinung und Adaptionen an sich verändernde Verhältnisse gelten als Voraussetzung damit Traditionen überdauern können. In diesem Sinne greift diese Lehrveranstaltung aktuelle Themen und neue gesellschaftliche Entwicklungen auf und betrachtet, inwieweit dadurch kulturelle Veränderungen angestoßen und/oder bestehende Wissensbestände, Methodologien und Theorien in der Volkskunde/Kulturanthropologie herausgefordert werden.
<b>Qualifikationsmerkmale</b>	Das Modul dient dazu, den reflexiven und kritischen Umgang mit aktuellen Fragestellungen und Forschungsansätzen durch die Rückbindung an bisher im Studiengang erworbenes Wissen zu fördern. Zugleich sollen den Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, um fachliche Kompetenzen auch in außeruniversitäre Bereiche einzubringen und dort zu vertreten.
<b>Lehrform</b>	Vorlesung Einführung in die Kulturanthropologie und Volkskunde (2 SWS) Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Volkskunde/Kulturanthropologie im Nebenfach.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses</b>	<i>Voraussetzung für den Modulabschluss:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. <i>Art des Modulabschlusses:</i> Modulprüfung <i>Art der Modulabschlussprüfung:</i> Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten), mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten oder äquivalente Prüfungsleistung. Diese schließt an eines der Seminare an. Die konkrete Prüfungsleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulabschlussprüfung:</i> In der Regel deutsch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung Einführung in die Kulturanthropologie/Volkskunde (2 LP) Seminar (5 LP) Seminar (5 LP) Seminar (5 LP) Modulprüfungsleistung: Hausarbeit, mdl. Prüfung oder Äquivalent (2 LP)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	19 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter-/Sommersemester
<b>Dauer</b>	1-5 Semester

**Zu § 23  
Inkrafttreten**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2013/2014 aufnehmen.

Hamburg, den 16. September 2013  
**Universität Hamburg**

